

Rückert, Friedrich: 35. (1839)

- 1 Weil du irrgiengest, weil du dich irrführen ließest,
- 2 Kamst du an beßres Ziel als du dir selbst verhießest.

- 3 Das ist recht schön vom Glück, das ist von Gott recht gut,
- 4 Dem Herrn, auf des Geheiß die Magd solch Wunder thut.

- 5 Sei dafür dankbar nur! doch wär' es hinterrücks,
- 6 Wenn du mit Fleiß irrgiengst in Hoffnung gleichen Glücks.

(Textopus: 35.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/12113>)